

Ⓜ

Sobald erscheint:

**D A S
F O R U M**
V. JAHRGANG * HEFT 1

Herausgeber
WILHELM HERZOG

*

INHALT:

WILHELM HERZOG
Russisches Notizbuch, Mai bis August 1920

*

LIU-DJAU LAU (KANTON)
Der politische Zustand in China

*

PAUL GLATVANI
Das Erlebnis Voltaire

*

DIDEROT
Jaques

*

Das Heft M 4.—. Vierteljährlich M 10.—
BEDINGUNGEN 30% und 11/10
Monatlich 1 Heft

Das
FORUM
tritt mit diesem Heft
in den neuen V. Jahrgang.
Das Forum ist die Tribüne
der geistigen Revolution.
Es enthält nur Beiträge
von größtem aktuellem
Interesse für die
Politik der
Zeit

*

VERLAG
GUSTAV KIEPENHEUER
P O T S D A M

Ⓜ Zur Versendung liegt bereit:

**Die Frau
von gestern**

von

Emmi Lewald

Broschiert 12 M. ord., 9 M. netto,
7.80 M. bar u. 11/10

In Emmi Lewalds neuem Roman „Die Frau von gestern“ — der Roman könnte auch „Die Familie Liris“ heißen — stehen Frauentypen einander gegenüber, wie die Epoche vor dem Kriege sie zeitigte — von starkem Egoismus getragene weibliche Wesen, jede bedacht, sich auszuleben und im überheizten Dasein der Großstadt auf ihre Rechnung zu kommen. Die jungen Mädchen der Familie etwas ans Karikaturenhafte streifend — die eine in scharfem Kampf um den geliebten Mann, die andere für das Gelehrtenideal sich verzehrend. Zwischen ihnen — oder vielmehr über ihnen — Wanda von Liris, die Frau des berühmten Professors, die alle ernsthaften Betätigungen ablehnt und wie die Romanengestalten von einst mit Männerherzen spielt, starke geistige Freundschaften liebt, sich dauernd selbst belügt, den einen Mann mit dem anderen betrügt und schließlich beiden mit dem dritten davongeht aus einer ihr langweilig gewordenen Welt heraus. Sie, im Spott die Frau von gestern genannt, schlägt die junge Garde. Wie die Motten zum Licht, gehen die Männer der Frau nach, die am stärksten Eva ist — und ungerecht, wie Menschenschicksale laufen, bleibt die moralisch Minderwertigste die Erfolgreichste und dank ihres großen physischen Reizes die Begehrteste.

Ich bitte um sofortige Aufgabe Ihrer Bestellung unter Benützung des beiliegenden Verlangzettels.

Berlin NW. 7.

Georg Stilke Verlagsbuchhandlung.